



Rubrik: Zusammenarbeit

Ausgabe 9 - 2019

„Uns geht’s um die Tiefe, nicht um die Breite unserer Arbeit!“

Der Kaliningrader Automobilhersteller Avtotor hat mit dem deutschen Konzern Dürr Consulting einen Vertrag über den Bau eines 32 Hektar großen Industriebetriebes unweit des Vorortes Kosmodemjanski geschlossen.

Laut Planungen soll der Industriebetrieb bereits 2020 eröffnet werden. Die angestrebte Produktionsleistung wird mit 50.000 Kfz pro Jahr angegeben (zwei Produktionsstraßen á 25.000 Kfz/Jahr). Kraftfahrzeuge sollen in dem neuen Industriebetrieb nach dem sogenannten Vollzyklusverfahren hergestellt werden, inklusive Schweißen und Lackieren von Karosserieteilen.

Dazu äußerte sich der Generaldirektor von Avtotor, Alexander Sorokin: „Die Autoproduktion wird immer komplexer. Immer mehr Modelle sollen einschließlich der Arbeitsgänge ‚Schweißen‘ und ‚Lackieren‘ hergestellt werden. Die Folge davon ist, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden und die Zusammenarbeit mit den Zulieferfirmen ausgebaut wird. Außerdem steigt dadurch der Anteil an neuer Wertschöpfung und eigenen Arbeitskosten. Avtotor ist weltweit der einzige Autohersteller, der auf ein und demselben Betriebsgelände gleichzeitig über 40 verschiedene Kfz-Modelle produzieren kann. Wir streben deshalb keine Erweiterung unserer Produktionspalette an. Wenn wir jetzt einen neuen Produktionsbetrieb bauen, dann bedeutet das vielmehr, dass uns, bildlich gesprochen, mehr an der Tiefe, als an der Breite unserer Produktionstätigkeit gelegen ist.“

Andreas Hohmann, Leiter von Dürr Consulting, sagte bei der Vertragsunterzeichnung: „Wir freuen uns, dass sich Avtotor bei der Auswahl eines Planungsunternehmens für uns entschieden hat. Wir haben in den letzten 30 Jahren ca. 1.000 Projekte im Bereich Automobilbau für weltweit führende Produktionsfirmen erstellt. Ich bin überzeugt, dass wir auch diese neue Aufgabe auf der Grundlage unserer Arbeitserfahrung und unter Beachtung der Philosophien und Zukunftsvisionen unserer Unternehmen meistern werden.“

„Eine so hohe wirtschaftliche Investition spielt für die Entwicklung von kleinen und mittelständischen Betrieben eine sehr große Rolle“, meinte zudem der Vizevorsitzende der Gebietsregierung Garri Goldman. „Das Automobilwerk Avtotor baut seine eigene Produktion aus und unterstützt dadurch auch kleine und mittlere Industriebetriebe in der Region, indem es sie mit Produktionsaufträgen versorgt. Avtotor macht 40 Prozent der gesamten verarbeitenden Industrie im Gebiet aus. Als größter Arbeitgeber und Steuerzahler in der Region kann Avtotor stets mit unserer Unterstützung rechnen.“